

Völkisch-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neuzeit Nachrichten · Hallesche

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaustraße 16/17. Samstagsausgabe Nr. 51. Druck-Anstalt: Landeszeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) behält sich Verleger auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebühres.

Halle (Saale)

2. Kriegs-W.M.
1940-1941

3

15 Kasperlefiguren

4. Reichs-Strassenkammerung

Es sammelt sich am 14. u. 15. d. M. Die Geltung des Stimmzettels besteht in der

Monat. Beitrag 1.00
Zufolgegebühr: bei Gebüh. zusätzlich 0,20
kann nur bei 25. sein

74. Jahrgang / Nr. 293

Freitag, den 13. Dezember 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Rollender Einsatz mit größtem Erfolg Sheffield schwer getroffen

Tagesangriffe gegen London - Bombenvolltreffer auf einem Handelsdampfer

Der italienische Wehrmachtbericht

Erbittelte Kämpfe in heftigem Sandsturm

Rom, 13. Dez. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: An der Grenaita-Grenze im Gebiet von Sollum und Elbi Barani sowie im südöstlichen Westenghiet wurden die heftigen Kämpfe zwischen unseren Truppen, die sich mit großer Tapferkeit schlugen, und den feindlichen Panzerkolonnen fortgesetzt.

Unsere Jagd- und Bombenstaffeln sind trotz heftiger Sandstürme in ununterbrochenen Tageskämpfen bis Sonnenuntergang in der Luft geblieben und haben feindliche Einheiten mit Bomben belegt und dabei auch Brände ausgelöst. Die Gesamtzahl der am 9. Dezember im Luftkampf abgeschossenen feindlichen Flugzeuge hat sich auf 18 erhöht. Am gleichen Tage sind 12 eigene Flugzeuge nicht zurückgekehrt.

In Ostafrika Patrouillenaktivität an der Zubanagezone mit Unterführung unserer Luftmacht, die den feindlichen motorisierten Abteilungen Verluste beibrachte. Ein feindliches Flugzeug wurde brennend abgeschossen.

An der arabischen Front feindliche besonderen Greifzüge. Kleine Angriffe lokalen Charakters wurden abgeschlagen.

Englische Verstärkungen im Irak

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
v. M. Ankara, 13. Dez. Verschiedene Meldungen aus Bagdad lassen erkennen, daß England verstärkt den Irak unter stärkere Hand zu legen. Am Gebiet von Sawa wurden mehrere britische Truppen ausgesandt, die — im Gegensatz zu früher — nicht nach Palästina weitertransportiert wurden, sondern im Lande blieben. Vor allem wurden die englischen Luftwaffenverbände im Irak verhärtet. Auf einigen Flugplätzen sind bereits größere Geschwader eingetroffen. Gleichzeitig bemühen sich die englischen Agenten, eine zunehmende Präsenz auf die irakische Regierung auszuüben, um dieses Land in den Krieg zu ziehen. Sie sind hierbei allerdings bisher nur auf wenig Gelingen geblieben.

Erdbeben in Nordwales

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
O. St. Stockholm, 13. Dez. Mehrere Städte der Grafschaft Carnarvon in Nordwales wurden gestern von einem frühen Erdbeben heimgesucht, das insgesamt 43 Sekunden dauerte. In den meisten Städten, in denen das Erdbeben in den Häusern zu hören war, konnten die Menschen erdbeben auf die Straße in dem Glauben, daß es sich um einen Luftangriff handelte. Zehntausender Städte ist jedoch nicht entleert.

Burma bräunlich schwer beschädigt

Tokio, 13. Dez. Nach Berichten der Marineleitung aus Singapur ist eine japanische Bomber in einem Langstreckflug von einer ungenannten Basis einen Angriff auf den Flugplatz Sabonawan in der Provinz Nyanan durch 22 Flugzeuge wurden auf dem Boden durch Bomben zerstört. Ein weiteres Geschwader bombardierte und beschädigte eine weitere Brücke der Burmastraße.

Der heutige Bericht des DKW

Berlin, 13. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Nacht vom 11. zum 12. Dezember fand, wie bereits gemeldet, ein erneuter Wohnangriff harter Verbände der deutschen Luftwaffe gegen Birmingham statt. Heftige Explosionen im Südbübel, Treffer in Bahn- und Industrieanlagen der Stadt, Explosionen eines Gaswerkes mit anhaltend großer Brandwirkung sowie weitere zahlreiche große, mittlere und kleine Brände wurden beobachtet. Im Laufe des 12. Dezember richteten sich Tagesangriffe gegen London und einige andere Ziele in Südengland.

In der Nähe von Norwich an der englischen Küste gelang es, aus einem Geleitzug einen Dampfer von 3000 BRT. mit Bomben zu belegen. Durch Volltreffer wurde er am Bug und Heck derartig beschädigt, daß mit seinem Verlust zu rechnen ist. Ein weiterer Handelsdampfer wurde schwer getroffen.

In der Nacht zum 13. Dezember griffen sehr starke deutsche Kampffliegerverbände die Schwerindustrie von Sheffield in zollestem Einlage mit größtem Erfolg an. Die Verminderung englischer Häfen konnte fortgesetzt werden.

Ein Unterseeboot, von dessen Unternehmung ein Teilergebnis bereits bekanntgegeben wurde, meldet als deren Gesamterfolg die Versenkung von insgesamt 27 000 Bantoregister-tonnen.

In der Nacht zum 13. Dezember floh nur ein britisches Flugzeug in deutsches Reichsgebiet ein, ohne Bomben abzuwerfen.

Die Gesamtverluste des Gegners am 12. Dezember betragen vier Flugzeuge, von denen zwei durch Flug und zwei im Luftkampf durch einen Anflieger abgeschossen wurden. Vier eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.



Gedenkeier auf dem Schlachtfeld von Champigny von 1870
Am Württemberg Denkmal auf dem Schlachtfeld von Champigny (Paris), wo die für den Feldzug 1870/71 bedeutende Schlacht stattfand, wurde in diesen Tagen eine Gedenkeier General der Infanterie Freiherrn von Soden (zweiter von rechts), der während dieser Feier einen fesselnden Bericht über die Schlacht von Champigny und ihre Folgen für den Verlauf des Krieges 1870/71 gab.

Adrianopel ohne Licht

Istanbul, 13. Dez. Das durch Vollenbrücke entzündete Hochwasser, das neuerdings weiter steigt, hat außer Sachschäden auch Menschenopfer gefordert. Die Zahl der Verwundeten liegt noch nicht fest. Adriaanovel ist ohne Licht, da die Elektrizitätswerk unter Wasser liegt. Alle Brücken sind überflutet. Der Europaverkehr mit Istanbul ist seit drei Tagen eingestellt, da die Eisenbahnlinien zerstört sind. Hund 2000 Wohnhäuser drohen einzufallen. Trotz heftigster Tätigkeit der Hilfsmann-

schaften, die durch großen Truppenrückzug unterzückt werden, gelingt es nicht, die überfluteten zu bannen. Es handelt sich um das größte Hochwasser, das Istanbul seit 50 Jahren erlebte.

Argentinens Fleisch muß verfaulen

Buenos Aires, 13. Dez. Das argentinische Landwirtschaftsministerium gab, wie United Press meldet, bekannt, daß der Handel an Schiffen des Großbritanniens unmöglich mache, die gesamte feinerweise gefaule Fleischmenge abzunehmen.

Stiefellecker

Wenn England heute die Häupter seiner fremden Geleitzüge zählen will, so muß es feststellen, daß diese nicht nur an Quantität, sondern auch an Qualität immer geringer werden. Besonders an Qualität. Wir sehen nur Konjunkturhelden, bezahlte Landesverräter und heimtölelose Kapitalisten, die von dem Sieg des britischen Polypen eine Besserung ihres eigenen Schwarzherzertums erhoffen. Gerade jetzt haben wieder zwei solcher Stiefellecker ihre Stimme erhoben. Im fernen Amerika hat sich Herr Hambro, der im früheren Norwegen als Parlamentspräsident eine unheilvolle Rolle spielen durfte, zu Worte gemeldet und seinem plutokratischen Klüngel dadurch zu gefallen versucht, daß er behauptete, es seien beim Norwegenzug 67 000 Deutsche ungenommen und mehr als 134 000 Deutsche verwundet. Ob der englischen Sache mit solchen blödsinnigen Lügen eines geillerten Judenstammings gedient ist, ist freilich eine offene Frage.

Aber bezeichnend für die Anhängerschaft der englischen Kriegsmacher ist diese Stimme ebenso wie die des südafrikanischen Volksverrätters und jetzigen Ministerpräsidenten Smuts, der in einer Rede katzbuckelnd erklärte: „Wenn ich von England spreche, nehme ich den Hut ab“. Recht so, das ist genau die Haltung, die einem Lakaien zukommt. Smuts versuchte seine knechtische Gesinnung zwar zu verbergen, indem er erklärte, daß er als Bure bereits nach dem Burenkrieg für England optiert habe, „für das Land, das uns, als wir seiner Gnade ausgeliefert waren, wie ein christliches Volk behandelte“. Der wirklichen volksbewussten burschen Bevölkerung Südafrikas dürfte Smuts mit dieser fingerfertigen Umwandlung weltbekannter englischer Gräueltaten in christliche Liebesbezeugungen nicht unter die Augen treten. Bei den Buren gilt das Wort: Wer Smuts anlaßt, besudelt sich!“

Diebstahl mit Verpätung

Von unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 13. Dez. Winston Churchill hat sich wiederholt im Unterhaus die Anfrage gestellt, ob er nicht die englischen Kriegsziele befragenden wolle. Er hat bisher stets ausweichend geantwortet oder erklärt, daß es noch nicht an der Zeit sei, solche Dinge zu behandeln. Aus bestimmten agitatorischen Gründen glaubt es G. aber jetzt, daß es ganz gut wäre, nach 18 Monaten Krieg, die Kriegsziele zu ermitteln und abzugrenzen, die man in England bisher auf die allgemeinen Phrasen des Kampfes für die Freiheit des einzelnen und der Nationen, für Demokratie und wie man es schon im Weltkrieg tat — für die Erhaltung des Friedens beschränkt hatte. Allerdings sagt Churchill trotzdem recht vorichtig vor. Reiter sagt, daß die Regierung zunächst die Absicht habe, „vorläufige

Ettore ohne Bart / Von Willi Fehse

Ettore trug einen Bart. Einen stattlichen, braunen, gekräuselten Bart, auf den er stolz war und der ihm, wie er meinte, in den Augen seiner Kunstschaffgenossen ein gewisses Ansehen verlieh. In der Bar ließ ihn reifer und vertrauenswürdig erscheinen, als seine Jahre ihn machten. Ob man's nun glaubt oder nicht: Ettore führte einen Teil seines geschäftlichen Erfolges auf ihn zurück.

Es beunruhigt ihn darum wenig, daß sein, seine junge Frau, ihm schon wenige Wochen nach der Hochzeit um seines Bartes willen auszugehen begann.

„Er liebt dich nicht, Ettore“, sagte sie. „Der doch auf mich. Er ist unmodern. Ich mag ihn nicht leiden...“

Wütend, dachte Ettore zunächst und überhörte die Worte. Aber damit kam er nicht weit. Sie ließ nicht nach. Sie bestärkte ihn mit Schmolzen und Bärläufigkeit, Tränen und Freudenbliden. Sie verlockte es mit Güte und Gewalt. Schließlich verstand sie sogar, Oian seinen Freund, der ihn und wieder als Gast bei ihm weite, für ihre Saune zu gewinnen. Nun begann auch Oian, der wohl nur seinen Bart trug, weil es ihm zu binn um Kinn und Wangen sprokte, auf ihn einzureden.

Kurz und gut: Weiberzerg bricht Stein und Erz. Ettore's Widerstand erlahmte. Ein

Tages war er bezwungen: Er beschloß, sich zu überlassen. Demnach begann er sich zum Friseur. Als er nach einer Stunde wieder auf die Straße trat, hatte er sich von seinem Stolz getrennt. Der Bart war ab. Kopf glänzten Ettore's Kinn und Wangen.

Früher als sonst ging er beim und schlich sich in seine Wohnung. Er hatte Glück. Die Liebererfassung schien zu gelingen. Seine junge Frau saß am Fenster und lehrte ihm, in die Bekütere eines Romans vertieft, den Rücken zu.

Seine näherte sich ihr Ettore. Er legte ihr die Hände über die Augen, schmeigte sein glattrasiertes Kinn an ihre Wangen und — fuhr zurück. Was hatte Eity mit der trunkenen Bärtlichkeit, die ihm immer so beehrte, vor sich hingehaucht? „Oian, liebster Oian.“ Im nächsten Augenblick war aber auch

ihor Eity mit entsetztem Gesicht aus dem Sessel aufgesprungen. „Du bist es?“ rief sie fallungslos und wurde blaß um die Lippen. „Ettore?“

„Ich bin es, Signorina“, verfechte Ettore mit verzerrtem Lächeln. „Ettore ohne Bart. Nicht Oian.“

Die Liebererfassung ist gelungen, dachte er dabei voller Ingrimm. Aber wer war nun der Liebererfassung? Einen Augenblick wollte ihn der Dorn übermannen. Dann änderete er sich eine Zigarette an und ordnete, innerlich durch Bitten und Spitzreden, Tränen und Feuerblitz, was noch zu ändern blieb.

Ettore trat jetzt wieder einen Bart. Er ist nicht so kahlfrisch wie der frühere. Aber auch er beginnt sich bereits wieder zu kräuseln, und zu Hause bei ihm ist jetzt niemand mehr, der ihm nun noch um seinetwillen aufgeben könnte.

Einkaufstaschen • Gummi-Blieder

Familien-Nachrichten

Ihre Vermählung geben bekannt

Kaufmann **Julius Schulz**
und Frau **Clara**
geb. Döb

Salle (S.), den 14. Dezember 1940
Hudolf-Daym-Strasse 28

Statt besonderer Anzeige

Seltern morgen entritt mit der Tod meinen geliebten Mann

Dr. Gumal Fessel

Kaufmann d. R.

Inhaber des G. I. und II. Klasse von 1914/18

im 30. Lebensjahre.
Sein Leben war Arbeit, seltenes Pflichtbewußtsein, Hilfsbereitschaft, Selbstlosigkeit, Güte und Treue.

In tiefem Schmerz

Margarete Fessel geb. Wütheman

Salle 6, 12. Dezember 1940

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 14. Dezember, um 11 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt. Von Beileidbesuchen bitte ich absehen zu wollen. Freundlich gedenke ich den Angehörigen an Beerdigungsaussicht „Friedhof“, S. Straße, Friedhofstraße 11, erbeten.

Nachruf

Nach längerem Leiden ist mein im Ruhestand in Salz-
münde lebender Landw. **Antipeter, Herr**

Franz Ortmann

abgerufen worden.
Seit Jahrzehnten hat er als erfahrener Landwirt sein
besseres Können und seine ganze Arbeitskraft seinen
landwirtschaftlichen Betrieben gewidmet.
In aufrichtiger Dankbarkeit für seine erwiesene Treue
werde ich sein Andenken stets in Ehren halten.

F. G. Bolze

Salzgänge, den 12. Dezember 1940

Strickkleider

W. F. Wollmer

Gr. Ulrichstr. 6—10 Cagr. 1769



Unter dem Weihnachtsbaum

dürfen auch kleine reizende Ge-
schenke aus unseren Abteilungen für
**Gesundheits-, Körper-
und Schönheitspflege**
nicht fehlen.

Klappenbach

Sanitäts- und Gummi-Fachgeschäft
Große Ulrichstraße 36, Leipziger Straße 61

Bei diesem Wetter...

die „Unentbehrlichen“ gegen Nässe und Kälte



Friedrich mit Leptopel Oehlschlager

Kirchliche Nachrichten

für Sonntag, den 15. Dezember 1940
Kollekte: Für die Christen-Brüder
H. 2. Franzstr. 2, Schellbach 3, 17. Hofstr. 11; Hirsch-
10 Nagel, 16. Eiche; Markt: 10 Keller; Bartholomäus-
10 Reenette, 16. Krassig; Reichen: 10 Martin;
Gehaus: 10 Ziehe; Plimig: 10 Strachwitz; Dom
10. Oian, 10. Sauer; Geyerstr. 10. Alster 3, 15. 30
Gellmann; Gendarmen: 10 Giese; Johannes:
10 Durab, Saubühler Str. 28; 10. Zehn; Zarenstein:
10. Fuda, 16. Sopper; Sauer: 10. Händel; Hain:
10. Zumbrodt, Gem.-Sankt; Seltam: 10. Soly;
Berus: 10. Weider; Wärmlich: 9. Schmidtboff;
Hirschheim: 10. Fink; Dianthofenhaus: 10. Siche;
Sittin: 10. Flußner 11; 3. Niedeck-Str. 10. Soppert, 11.
Evang. Predigten: Baptisten, 2. Wucher-Str. 30;
10. 16. 30. 3. 1. G. Wucher-Str. 10. 10. 10. 10.
Methelken, z. neben Waisenhausapotheke: 10. Uhr.



Weihnachtsfreude bereiten!

Überraschen Sie Ihre Lieben mit
praktischen Geschenken. Sie wer-
den damit große Freude bereiten.
Ich empfehle in großer Auswahl
wirklich preiswert:

- Damen-Mäntel
- Kleider, Röcke, Blusen
- Morgenröcke
- Herren-Winter-Mäntel
- Herren-Anzüge
- Sportanzüge
- Herren-Hosen
- Wettermäntel
- Überhemden
- Krawatten

Auf Wunsch Teilkzahlung

Carl Klingler

Inh.: Alired Georgi
Halle (Saale)
Leipziger Str. 11, 1
(Eingang Kleiner Sandberg)
Sonntag von 11.30—17 Uhr geöffnet

Werben weckt Wünsche!



Weihnachtsfreude bereiten!

Überraschen Sie Ihre Lieben mit
praktischen Geschenken. Sie wer-
den damit große Freude bereiten.
Ich empfehle in großer Auswahl
wirklich preiswert:

- Küchen-Büfets
- eisenblech und naturlackiert
- 100 cm breit
- Wohnzimmerschränke
- Eiche, 140 cm breit
- Bettstellen
- Kinderbetten
- Wäscherubren
- Tischuhren
- Wanduhren
- Küchenuhren
- mit elektrischem Antrieb

Auf Wunsch Teilkzahlung

Carl Klingler

Inh.: Alired Georgi
Halle (Saale)
Leipziger Str. 11, 1
(Eingang Kleiner Sandberg)
Sonntag von 11.30—17 Uhr geöffnet

Meine Damen!

Wann Sie nur ab und zu eine Sehhilfe brauchen

und sich zur Brillennicht ent-
schließen wollen — dann
wünschen Sie sich doch
zu Weihnachten eine ele-
gante, dezente Stillebrille!

Optiker Kleemann

Moritzwinger 9

Warum husten Sie?

Trinken Sie bei Heiserkeit, Ver-
schleimung, Bronchialkatarrh,
Asthma den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
(früher Delheims Brust- und
Lungentee) Mk. 1,10. — in
allen Apotheken zu haben.
Bestimmt: Adlerapotheke in
Halle.

Gutes Zweifamilienhaus

am Weiten Platz gelegen, zu
verkaufen. 6-Zi.-Wohnung wird
bei Kauf gegen Tausch einer 3-
oder 4-Zi.-Wohnung frei. Bei
wird ein Mietshaus im Norden
mit freier 3-4-Zi.-Wohnung
übernommen. Angebot N. 920
SZ, Halle/S.

Stellen-Angebote

Weiblich

Gesucht werden geeignete weibliche Hilfskräfte

im Alter von 18-40 Jahren zur Verwendung
im Zugbegleitdienst. Bewerberinnen werden
beim **Personenbahnhof Halle (Saale)**
eingestellt.

Stenotypistin

intell., auch mit anderen Büroarbeiten
vertraut, von Hofstraße sofort oder
später in Dauerstellung gesucht. Bei
Verwahrung und Eignung für selbst-
ständiges Arbeiten Aufzünden in Befrei-
särinnenstelle möglich. Bewerbungen
unter N. 945 an E.S., Halle/S.

Verkäufe

Personenwagen-
angebote
schon ab 100,- für alle
Klassen, best. 2-
Klassen 61.

Stellen-Angebote

Männlich
Einfamilien-
haus
möglichst mit Garten
und gepflegte
Gartenanlage, zu kaufen
geht. Angebote
N. 953 E.S., Halle/S.

Unsere SZ-Leser bevorzugen SZ-Insertionen

Corda-Bronchin Hustentropfen

bringt bei Husten, Katarrhen
der Atemwege und Bron-
chialverschleimung rasche
Linderung. Die ausgewählten
vorzüglichen Bestandteile
bewirken ein baldiges Nach-
lassen des Hustens und för-
dern die Heilung der ent-
zündeten Schleimhäute.
Zu haben in allen Drogerien.

Pilze

markenfrei

Butter-Krause

von Brillen-Schaefer

Gr. Saalestr. 29 a
Große Auswahl
in Platin-,
Silber-, Double,
Gold.

Schreibmasch. und Rechenmasch.

Reparaturen
führt aus
Fr. Wohlfarth,
Gr. Ulrichstr. 53

Alt-Silber

Alle Silbergüter
kaufte
Walter Ecker
Hauptpost
Gr. Saalestr. 47/11

Miet-gesuche

Wohnung
mit 2-3 Zimmern
in Halle
ab 1.1.1941
N. 954 E.S., Halle/S.

Müde Füße? Dann ist Saltrat das Richtige!



Wenn Ihre Füße vor Übermüdung und Anstrengung
schmerzen, dann ist und bleibt Saltrat das ausnehmend
bewährte Mittel zur schnellen Linderung der Be-
schwerden. Es lohnt sich deshalb, wiederholt danach
zu fragen, wenn Sie es beim ersten Versuch nicht
gleich erhalten. Saltrat gibt es nach wie vor!

§ Aus der NSDAP

aus Ausschüssen oder Organisationen und parteiähnlichen
Bewegungen.
Die Deutsche Arbeitsfront, Reichsleitung Halle-Stadt,
Reichsleiter und Reichsleiteramt
Unter Bezugnahme auf mein Parteiverbot vom
7. d. M. bitte ich Sie, nochmals darauf hinzuweisen,
daß zu der Gau-Zweckabstufungsabteilung am
15. Dezember 1940, im Reichsbahn-Ausschleissungs-
wert, die Mitgliedschaft, Mitgliedschaft und Warten bis
jüngstens 9.45 Uhr einzurechnen sind.

Surfe der Mütterliche im Januar 1941
4. 20. 25. 15. Jan. 1941 beginnen alle Kurse der
Mütterliche neu. Es laufen Kurse in Säuglings-
pflege, allgemeine Gesundheits- und häusliche
Krankenpflege, Erziehungsfragen, Anleitung zum
Weiden, Heimwirtschaft, Gesundheitsführung und
Rochen, Nähen, Nähen, Musiklehre.
Die Kurse beginnen vormittags um 10 oder
10.30 Uhr, nachmittags 14.30 Uhr oder 15 Uhr, abends
um 18 Uhr, 18.30 Uhr oder 19 Uhr.
Anfragen und Anmeldungen in der Mütterliche
Halle, Leipziger Str. 17, 11, Ruf 329 84, bis 21. De-
zember 1940 und ab 2. Januar 1941 täglich von
10 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, Sonnabends
von 10 bis 12 Uhr.

Dort können auch die neuen Geschenkkarten der
Mütterliche als gesondertes, praktisches Weihnachtsgeschenk
täglich gekauft werden.



Das ferne Licht

von Karl-Heinz Voigt

Nachdruckrechte: Romanverlag Greller, Rastatt/Baden.

(4. Fortsetzung.)

Der Besuch Anitas kam ihm gar nicht hoch. Das Mädchen, das schon seit Jahren verwaist war, lebte bei Tante Ottilie, der Schwägerin Bradenburgs, in der Stadt. Der Fortknecht wurde durch Briefe Ottilies zur Kenntnis, welche Not die Witwe mit dem überlebigen Anita, wie Johannes Bradenburg seine Nichte nannte, hatte.

Dem unruhigem im Zimmer auf und ab Gehen fiel ein, daß Anita damals, als sie vor einem Jahr hier zur Sommerfrische weilte, diese dumme Heißel mit Martin küßte, dem er sagten, der ein Patent von ihm war, angenommen hatte. Bradenburg konnte den Martin küß als einen Mann, der sich in eine Sache, wie Anita sie angefangen hätte, zu Herzen nahen. Bradenburg hatte gar manchen Mann gewirbt, daß die Witwe, die Anita dem Martin geküßt, noch keinesfalls vernarrt war. Der junge Mann war seit Anitas letztem Hiersein einmüßig und verflochten geworden. — Einmal hatte der Fortknecht Bradenburg den Martin küß gefragt, ob er nicht nicht habe, sich einen eigenen Hausstand zu gründen, da hatte der nur traurigen Mißes den Kopf geschüttelt und gesagt: „Wenn man einmal eine Anita Enders fernwegeliebt hat, gefällt einem nicht so bald wieder eine andere.“

Bradenburg mußte, daß Anita keine Frau für einen jungen, streblamen, soliden Mann war. Die Witwe in felle, straffe Jacke genannt wurde. Der Mannen die Klöße verdrehen, das konnte sie. Aber einen einzelnen fürs Leben glücklich zu machen... es es so weit war, mußte Anita wohl erst noch vom Leben in eine harte Schale genommen werden.

Der Vaterende an die Uhr. Immer noch war der Wagen nicht in Sicht. Und nun schweiften unwillkürlich des alten Bradenburgs Gedanken zurück in die Zeit seiner Jugend. Er mußte, was es hieß, ein leichtlebiger, schicklicher als Lebensgefährtin an seiner Seite zu haben. Das, was er durchgemacht hatte, wollte er seinem Vater, Martin küß, ersparen. Nun ja, er hatte es dem alten küß, seinem besten Freunde, am dem Sterbebett verprochen, sich des Sohnes und letzten Willigers der Ehegattin „zum Kränzegeuß“ anzunehmen. Und das wollte er halten, so wahr er Johannes Bradenburg hieß.

Ja, nun war er schon fast dreißig Jahre alt. Sein Leib, Sofia war von auffallender Schönheit gewesen, aber sie hatte das Vererben ihrer politischen Nahe und die Zügellosigkeit eines Menschen, der scrupellos der Erfüllung all seiner Begierden entspricht, auch wenn es gilt, damit seinem nächsten Schaden zu schlagen.

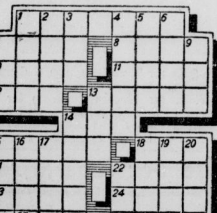
Das furchtliche Geräusch des in den Hof einbiegenden Wagens ließ den alten Bradenburg aus seinem Nachdenken auffahren. Da hielt auch schon das Gefährt.

Lachen am Abend

Als junger Kapellmeister trat Max Berger einmal in furchtliche Dienste und glanzte nun auch furchtlich entlohnt zu werden. Als er aber kein erstes Gehalt ausgezahlt bekam, war er von dessen geringer Höhe arg enttäuscht und unterzeichnete die Empfangsquittung bitter mit: „Der Wager.“ hg.

Raten Sie mal

Reuzworträtsel



- Wagerechtes: 1. Siehe Anmerkung, 7. Farbe, 8. End-, 9. Kopfschmerz, 10. Pfeil, 11. Leichter Diätler, unheimlicher Kritiker Englands, 12. germanische Göttin der Unterwelt, 13. Windsturm, 14. furchtliche Göttin, 15. furchtliche, 16. furchtliche, 17. furchtliche, 18. furchtliche, 19. furchtliche, 20. furchtliche, 21. furchtliche, 22. furchtliche, 23. furchtliche, 24. furchtliche, 25. furchtliche, 26. furchtliche, 27. furchtliche, 28. furchtliche, 29. furchtliche, 30. furchtliche, 31. furchtliche, 32. furchtliche, 33. furchtliche, 34. furchtliche, 35. furchtliche, 36. furchtliche, 37. furchtliche, 38. furchtliche, 39. furchtliche, 40. furchtliche, 41. furchtliche, 42. furchtliche, 43. furchtliche, 44. furchtliche, 45. furchtliche, 46. furchtliche, 47. furchtliche, 48. furchtliche, 49. furchtliche, 50. furchtliche, 51. furchtliche, 52. furchtliche, 53. furchtliche, 54. furchtliche, 55. furchtliche, 56. furchtliche, 57. furchtliche, 58. furchtliche, 59. furchtliche, 60. furchtliche, 61. furchtliche, 62. furchtliche, 63. furchtliche, 64. furchtliche, 65. furchtliche, 66. furchtliche, 67. furchtliche, 68. furchtliche, 69. furchtliche, 70. furchtliche, 71. furchtliche, 72. furchtliche, 73. furchtliche, 74. furchtliche, 75. furchtliche, 76. furchtliche, 77. furchtliche, 78. furchtliche, 79. furchtliche, 80. furchtliche, 81. furchtliche, 82. furchtliche, 83. furchtliche, 84. furchtliche, 85. furchtliche, 86. furchtliche, 87. furchtliche, 88. furchtliche, 89. furchtliche, 90. furchtliche, 91. furchtliche, 92. furchtliche, 93. furchtliche, 94. furchtliche, 95. furchtliche, 96. furchtliche, 97. furchtliche, 98. furchtliche, 99. furchtliche, 100. furchtliche.

- Worträtsel des vorigen Kreuzworträtsels
 Horizontale: 1. Witter, 6. Was, 1. Strauß, 9. Stel, 11. Über, 12. Gefäß, 14. Gefäß, 15. Ban, 17. Das, 20. Ende, 21. Witz, 22. Witz, 23. Gefäß, 27. Witz, 28. Gefäß, 29. Gefäß, 30. Gefäß, 31. Witz, 32. Gefäß, 33. Witz, 34. Gefäß, 35. Witz, 36. Gefäß, 37. Witz, 38. Gefäß, 39. Witz, 40. Gefäß, 41. Witz, 42. Gefäß, 43. Witz, 44. Gefäß, 45. Witz, 46. Gefäß, 47. Witz, 48. Gefäß, 49. Witz, 50. Gefäß, 51. Witz, 52. Gefäß, 53. Witz, 54. Gefäß, 55. Witz, 56. Gefäß, 57. Witz, 58. Gefäß, 59. Witz, 60. Gefäß, 61. Witz, 62. Gefäß, 63. Witz, 64. Gefäß, 65. Witz, 66. Gefäß, 67. Witz, 68. Gefäß, 69. Witz, 70. Gefäß, 71. Witz, 72. Gefäß, 73. Witz, 74. Gefäß, 75. Witz, 76. Gefäß, 77. Witz, 78. Gefäß, 79. Witz, 80. Gefäß, 81. Witz, 82. Gefäß, 83. Witz, 84. Gefäß, 85. Witz, 86. Gefäß, 87. Witz, 88. Gefäß, 89. Witz, 90. Gefäß, 91. Witz, 92. Gefäß, 93. Witz, 94. Gefäß, 95. Witz, 96. Gefäß, 97. Witz, 98. Gefäß, 99. Witz, 100. Gefäß.

Bilder vom Tage



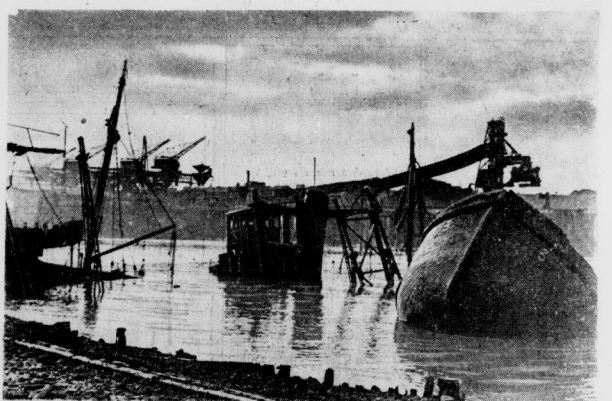
Der Führer dankt der Rüstungsindustrie

Der Führer begrüßt in der Neuen Reichskanzlei den Reichsminister für Bewaffnung und Munition mit seinen Mitarbeitern aus Wehrmacht, Wirtschaft und Partei, die sich in der Leistungssteigerung der deutschen Rüstungsindustrie besondere Verdienste erworben haben. Hinter dem Führer Reichsminister Dr. Todt



Die Bomben werden verladen

Flugzeugführer und Beobachter schauen zu, wie Bombe um Bombe im Bauch der Maschine verschwindet. Im Geist sind sie schon über den englischen Angriffsziel wo sie die Sachen abladen werden



Immer noch Spuren des „siegreichen“ Rückzuges

Noch heute sind die Spuren der furchtbaren Katastrophe bei der Einschiffung der flüchtenden britischen Expeditionarmee nicht verschwunden: Gesunkene Schiffe ragen noch überall aus dem Wasser

gemachsen, ich könnte es nicht wegdenken aus meinem Leben.“

Wie ein silbernes Glöcklein flang das Laden Anitas: „Wie romantisch das klingt. Das schwärmerische Fortschrittstheorie. Das ist wie aus einer Operette.“ Wohlige wurde sie lesend, Anitas, was du du von dem Bild gelangt hast, das könnte mich reizen. Wahrheitsgemäß liegt von meinem Vater her nicht nur das Bedenkliche in meinem Bild, sondern auch die Jagdleidenschaft. Du weißt ja, Papa war lange Zeit als Gutsherr auf Halbenbogen tätig, bevor er sich als Vater in einem etwas beachtlicheren Dasein zurückzog. Ich selbst bin leidenschaftliche Jägerin, habe aber leider nur Ausübung dieses Sportes wenig Gelegenheit. Herbert Malchow, ein guter Freund, nimmt mich manchmal mit in sein

Revier hinaus. In meinem Atelier hängen schon vier Gemälde, kein äußerlich angesprochen; eigenhändig zur Strecte gebracht.“

„Ich erinnere mich“, entgegnete Annumarie geistreich, „daß du dich früher schon für die Jagd begeistertest. Da wird es dich vielleicht interessieren, daß Papa seit einiger Zeit hinter einem Wildbich her ist, der es bisher immer verstanden hat, seine Säu zu vermeiden. Ausgerechnet den Karl Witzig hat Vater in Verdacht, aber ich lege meine Hand für Karls Unschuld ins Feuer.“

„Das müßt du auch“, entgegnete Anita, freudig dem Mädchen über die Banne und lächelte sanft.

„Karl ist der größte Mensch, den es auf der Welt gibt“, sagte Annumarie, und dabei hatte sie richtige kleine Nummerfallen an der Stirn. (Fortsetzung folgt)

Weihnachtliches Schenken

Pianohaus

B. DÖLL, HALLE (S.)

Gr. Ulrichstraße 33/34 Ruf 266 35

Flügel / Pianos

Sprechapparate u. Schallplatten
Plattenspieler

Rundfunkgeräte

Handharmonikas



Stuttg. Daily Post

Unter dem Weihnachtsbaum

Werbeständige Geschenke!

Radio - Schränke

mit u. ohne Plattenspieler

Elektr. Uhren

für Wand, Tisch und Schrank

Beleuchtungskörper

Rauchverzh., Kleinereschenke

Elektr. Heizöfen

Gasanzünder, Nählampen usw.

Elektro - Fritsch

für Funk - Wärme - Beleuchtung

Obere Leipziger Straße 50

Couch

Wäschtruhen — Zierische

Rauchsche — Polstersessel

Schreibtische — Bücherschränke

Nachtschränke

Kleiderschränke

Rusche

Große Klausstraße



Lampen

das schöne Geschenk
in reicher Auswahl

Möller

Leipziger Straße

Möllerhaus

Möbel

alter Art preiswert und gut

Möbelhaus

BITZMANN

Halle (Saale), Mauerstr. 3
am Franckeplatz

Annahme aller Bedarfsdeckungscheine

Auch bei Ihren **Weihnachts - Einkäufen**
denken Sie daran...

Immer zu Himmer

das **Fachgeschäft** für

Herren-, Knaben-, Sport- und Berufskleidung

Große Ulrichstraße **36**

Die willkommene

Weihnachtsfreude

Deutsche Weine
Deutschen Sekt

Feinkost

Schwendmayr

Große Ulrichstraße 46 Fernruf 291 39

Hermann Röschel

Ob. Leipziger Straße 40-41

Das Fachgeschäft für

Reisekoffer

und Lederwaren

jeder Ausführung



Porzellan

J. A. Heckert

Große Ulrichstraße 38

Kleiderstoffe - Schürzen

WASCH- HAUS



WEDDY PONICKE

Leipziger Straße 10, an der Ulrichstraße

J. Kaliga

Mützen

Herren-Hüte

Pelze

Große Klausstraße 35

Beleuchtungskörper
Flurampeln

neu eingetroffen.

Karl Huchtemann

Leipziger Straße 69 — Ruf 21073

Für alle Kreise

auch für das Land

Weihnachts- u. Adventkarten / Gesang-
bücher / Sämtliche Schulartikel / Spiele
Photo- und Poesie-Alben / Musikalien
Kalender 1941

Das gute Buch als Weihnachtsgeschenk

Else Baldeweg, Königsstraße 6
Königsstraße 6 - Ruf 21864 -

Christbaumschmuck

Parfüme erster Firmen

Luxus - Kerzen

F. A. Patz

Große Ulrichstraße 4

Strumpf - Gefner

Obere Leipziger Straße 65.

Das Fachgeschäft für
Warme Unterkleidung, Wäsche,
Strümpfe, Handschuhe

Herren - Artikel

Das willkommene Weihnachtsgeschenk!

Eine gute Brille

von

Optikermeister Ernst **KASSEL**

Platz der SA 12

Lieferant für Krankenkassen

Möbel-Philipp

Kleine Ulrichstraße 14

Große Ulrichstraße 27

Wir beraten Sie fachmännisch.

Unsere Preise sind so gehalten,
daß Sie wirklich vorteilhaft
bei uns kaufen.

Wir fertigen selbst an in eigenen
Polsterwerkstätten und sind da-
durch in der Lage, persönliche
Wünsche zu berücksichtigen.

Wir bitten um Ihren
zwanglosen Besuch

Lederne Geschenke
erfreuen immer wieder!

Wir sind nach wie vor bemüht, unseren
verehrten Kunden durch aufmerksame
Bedienung und fachmännische Ber-
atung die Einkäufe zu erleichtern.

Hans Milzark

Koffer- und Lederwaren
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 55

Max Oppermann

Herrenartikel

Damen- und Kinderwäsche

Erstlingsbekleidung

Tischdecken

Das Fachgeschäft am Reileck

Bilder-Germo

Verkauf: Adolf-Hitler-Ring 1 Eingang
Einang 1 Leipziger Str.

Beachten Sie meine

Ausstellung:

Adolf - Hitler - Ring 1

Gemälde / Kunstdrucke / Einrahmungen



Für die
Dame...

die Stielbrille!

Diplom-Optiker **DONECKER**

Hackebornstraße (am Hellmarkt)